

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA THEKLA MOZART IN AUGSBURG

KAISHEIM, 23. DEZEMBER 1778

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 511]

kaÿsersheim den 23^{ten}: dec.

Ma très cher Cousine!

1778.

5 in gröster Eÿl – und mit vollkomenster Reüe und leid, und steifen vorsatz schreibe
ich ihnen, und giebe ihnen die Nachricht, daß ich morgen schon nach München abrei-
se; – liebstes bäsle, seÿ kein häsle – ich wäre sehr gerne nach augsburg das versichere
ich sie, allein der h: Reichs=Prälat hat mich nicht weg=gelassen, und ich kann ihn nicht
hassen, denn das wäre wieder das gesez gottes und der Natur, und wers nicht glaubt
10 ist eine h-r; mithin ist es halt einmal so, – vielleicht komme ich von münchen auf
einen sprung nach *Augsburg*; allein es ist nicht so sicher; – wenn sie so viell freüd ha-
ben mich zu sehen wie ich ihnen, so kommen sie nach München in die werthe stadt –
schauen sie daß sie vorm Neüen jahr noch drinne sind, so will ich sie dann betrachten
vorn und hind – will sie überall herum führen, auch wenss nothwendig ist kristiren
15 – doch nur eines ist mir leid, daß ich sie nicht kann *logiren*: weil ich in keinen wirths-
haus bin, sondern wohne beÿ – ja wo? – das möcht ich wissen; – Nun *spasssssss à part* –
just dessentwegen ist es für mich sehr nothwendig daß sie kommen – sie werden viel-
leicht eine grosse Rolle zu spielen bekommen – also kommen sie gewis, sonst ist ein
schiss; ich werde alsdan in eigner hoherperson ihnen *Complimentiren*, ihnen den arsch
20 Petschieren, ihre hände küssen, mit der hintern büchse schiessen, ihnen *Embrassiren*,
sie hinten und vorn kristiren, ihnen, was ich ihnen etwa alles schuldig bin, haarklein
bezahlen, und einen wackeren furz lassen erschallen, und vielleicht auch etwas lassen
fallen – Nun
adieu – mein Engel mein herz
25 ich warte auf sie mit schmerz

schreiben sie mir nur gleich nach München Poste restante

ein kleines briefchen von 24 bögen, aber

votre sincere Co[usin]

schreiben sie nicht hinein wo sie *logiren* werden,

W: A[: Mozart]

30 damit ich sie, und sie mich nicht finden; –

P: S: Scheis = dibilitari der pfarer zu Rodempl

hat sein köchin im arsch geleck, ein andern zum Exempl;

Vivat – vivat –